Amt Schönberger Land

Fraktionsantrag für Stadt Schönberg	Vorlage-Nr:	VO/7/0013/2019
	Status:	öffentlich
	Datum:	04.12.2019
	Wiedervorlage:	
Antrag der Fraktion DIE LINKE - Verstetigung des Zuschusses an den Verein "Badeteich Schönberg" e.V.		
Fraktion		
Beratungsfolge	Stadtvertretung Schönberg	

Sachverhalt:

- siehe Anlage -

Anlage:

Antrag der Fraktion

Fraktion DIE LINKE
Stadtvertretung Schönberg

Stadt Schönberg
Der Bürgermeister
Am Markt 15
23923 Schönberg

Antrag

zur
Verstetigung des Zuschusses an den Verein „Badeteich Schönberg“ e.V.

Die Stadtvertretung möge beschließen>:

1. Die Stadt Schönberg unterstützt auch weiterhin den Betrieb des Naturbades Schönberg.
Dazu werden folgende Gelder bereitgestellt bzw. Kosten übernommen:
Jährlicher Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro
Übernahme der Kosten für Strom, Wasser und Gas bis zu einer Höhe von 20.000 Euro
2. Die o.g. Festlegungen werden in den Pachtvertrag der Stadt mit dem Verein übernommen.

Michael Heinze
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die Gesamtkosten für den Betrieb des Bades betragen jährlich ca. 45.000 Euro. Die Differenz zu den durch die Stadt Schönberg bewilligten Geldern (ca. 30.000 Euro) wird durch Eintrittsgelder und Spenden, die der Verein einwirbt, gedeckt. Dabei ist zu beachten, dass die 45.000 Euro noch keine Gelder für Investitionen beinhalten. Diese sind jedoch notwendig, um die Funktion des Bades zu erhalten und die Attraktivität im Bad zu erhöhen.

Der Betrieb des Naturbades kann nicht kostendeckend durch Eintrittsgelder und Spenden erfolgen. Ohne weitere Zuschüsse wäre die weitere Existenz des Bades gefährdet. Ein Betrieb des Bades ohne Überwachung der Technik sowie eine Nutzung ohne Eintrittsgeld würde zum einen die Wasserqualität stark beeinträchtigen und die Pumpentechnik u.U. zerstören sowie zum anderen eine wesentliche Einnahmequelle (Eintrittsgelder) negieren (Durch Eintrittsgelder werden jährlich mindestens 10.000 Euro eingenommen).

Das Naturbad wird gegenwärtig durch Schönberger Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Badegäste aus den Umlandgemeinden genutzt. Immer mehr Urlauber aus anderen Bundesländern bzw. aus Mecklenburg-Vorpommern selbst nutzen die Möglichkeit für ungetrübten Badespaß in natürlich gefiltertem Wasser. Neben der Nutzung als Bademöglichkeit wird die Möglichkeit genutzt, zu zelten bzw. zu campen.

Der Raum neben dem Kiosk („Piratenklausen“) wird ganzjährig zu Feierlichkeiten genutzt. Diese ganzjährige Nutzung bedingt auch die relativ hohen Heizkosten (Gasverbrauch).

Das jährliche Kinderfest der Stadt wird auf dem Bad-Gelände durchgeführt und erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Neben der täglichen Beaufsichtigung der Technik sind umfangreiche Arbeiten zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit sowie Hygiene notwendig, die durch den Hausmeister durchgeführt werden. Dieser sichert auch die Badeaufsicht ab, solange kein Rettungsschwimmer im Bad ist. Nach der Badesaison sind gärtnerische Arbeiten an den Blumenrabatten, Hecken und im Pflanzenfilter nötig, die größtenteils durch freiwillige Arbeit von Mitgliedern des Vereins und Freunden des Naturbades erfolgen.